



VULPIUS / KLINIK

ORT News

Ausgabe 6/Juli 2009



Liebe
Kolleginnen
und Kollegen,

zum 1. September 2009 vollzieht sich in der Vulpius Klinik ein Chefarztwechsel. Nach über 22 Jahren werde ich meine Tätigkeit als Ärztlicher Direktor beenden.

Es ist an der Zeit, den Staffelstab in der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie weiter zu reichen. Meinem Nachfolger, Dr. Michael Clarius, wünsche ich eine glückliche Hand. Er kommt aus dem Universitätsklinikum Heidelberg und übernimmt ein gut bestelltes Haus. Gemeinsam mit den Oberärzten Dr. Jan Papp, Dr. Rainer Müller-Stephann und Dr. Jürgen Martin sowie einem motivierten Ärzteteam wird er mit neuen Ideen zuversichtlich nach vorne schauen.

In der Vulpius Klinik hat sich aus einer traditionsreichen Klinik ein orthopädisches Kompetenzzentrum entwickelt – und damit verbinde ich mein berufliches Lebenswerk. Ohne die Hilfe aller Klinikmitarbeiter wäre dies nicht möglich gewesen.

Über 70 Ärzte sind seit 1987 in der Vulpius Klinik zum Facharzt für Orthopädie



Nach mehr als 22 Jahren als Chefarzt und Ärztlicher Direktor übergibt Prof. Dr. Arnim Braun (Mitte) die Abteilung für Orthopädie und Traumatologie an Dr. Michael Clarius (re.). Geschäftsführer Joachim Off (li.) freut sich, damit einen weiteren Chefarzt zu begrüßen, der hervorragend ins Team der Vulpius Klinik passt.

ausgebildet worden und die operativen Kapazitäten sind besonders in der Endoprothetik deutlich angestiegen. Die Einrichtungen der Abteilung für Handchirurgie sowie Schulter- und Ellbogenchirurgie entsprechen dem allgemeinen Trend einer zunehmenden Spezialisierung.

In 22 Jahren wurden Höhen und Tiefen durchlebt, tragische Patientenschicksale begleitet, aber auch dankbare und hoch erfreute Patienten entlassen. Das persönliche Erfolgserlebnis, vielen Menschen geholfen zu haben, lässt die Probleme und Sorgen unseres Gesundheitswesens auf der Strecke.

Meine langjährige Berufserfahrung werde ich nicht ganz beiseite legen können. So gilt mein Interesse, zweimal jährlich für einige Wochen in einem Missionskrankenhaus in

Peru für die Quechua-Indianer der Anden operativ tätig zu sein, für die Firma B. Braun Aesculap beratend in der Hüftendoprothetik zur Verfügung zu stehen und zweimal wöchentlich eine kleine Privatsprechstunde zu betreiben.

Mein Dank geht in diesen Tagen an Sie – verehrte Kolleginnen und Kollegen – für unsere langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Allen Mitarbeitern der Vulpius Klinik gebührt Dank und Anerkennung, denn nur in der Gemeinsamkeit haben wir unser Ziel erreicht.

Ihr

Prof. Dr. med. A. Braun
- Ärztlicher Direktor -

DER LATERALE OXFORD-UNI-SCHLITTEN ALS NEUE BEHANDLUNGSOPTION BEI DER VALGUSGONARTHROSE



Unicondulärer Oxford-Schlitten
Quelle: Biomet

Der mediale Oxfordschlitten stellt eine bewährte Therapieoption der antero-medialen Arthrose des Kniegelenkes dar. Exzellente funktionelle und hervorragende Langzeitergebnisse sind in der Literatur beschrieben. In erfahrenen Händen werden Langzeitergebnisse in 94% nach 15 Jahren erreicht.

Bei der Behandlung der Valgusgonarthrose galt die Schlittenprothese mit mobilem Inlay über Jahre hinweg wegen der möglichen Luxation des Inlay als eine Kontraindikation.

Die neue Entwicklung einer sogenannten domed Tibiakomponente mit einem konvexen Tibiaplateau in Kombination mit einem bikonkaven Inlay und der bewährten sphärischen Form des Femur lässt nun viel versprechende Ergebnisse erwarten. Die ersten klinischen Ergebnisse von 59 Patienten aus Heidelberg wurden von Dr. Michael Clarius bereits

auf dem Süddeutschen Orthopädenkongress in Baden-Baden und auf dem EFORT-Kongress in Wien vorgestellt. Die Patienten profitieren vom routinemäßig gewählten minimal-invasiven Zugang. Verglichen mit den Patienten, die mit einer Knie totalendoprothese operiert werden, haben sie eine schnellere Rehabilitation und ein verbessertes Bewegungsausmaß. Komplikationen im Sinne von Inlayluxationen oder Revisionen wurden im Beobachtungszeitraum von zwei Jahren nicht beobachtet.

Indikationen werden in der isolierten, passiv korrigierbaren Valgusgonarthrose gesehen. Als Kontraindikation gelten eine



Röntgenaufnahmen vor (li.) und nach (re.) der Operation
Quelle: Dr. Michael Clarius

Bandinstabilität, höhergradige Schäden im lateralen und retropatellaren Gelenk sowie die Flexionskontraktur über 20° oder entzündliche Arthritiden.

9. Heidelberger Oxford Uni Kurs am 3./4.12.2009
Orthopädie Heidelberg
Leitung: Dr. Michael Clarius

AMBULANZ-SPRECHZEITEN ORTHOPÄDIE, ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE UND UNFALLCHIRURGIE

Mo/Di/Do 8.00 – 13.00 Uhr

Terminvereinbarung

Telefon 07264 60-120

Fax 07264 60-215

Privatsprechstunde

Prof. Dr. Arnim Braun

Mo/Di/Do 10.00 – 13.00 Uhr

Dr. Michael Clarius

ab 01.09. nach Vereinbarung

Knochendichtemessung

Nach Vereinbarung

Terminvereinbarung

Telefon 07264 60-140

Fax 07264 60-267



Impressum

Herausgeber: Vulpius Klinik GmbH
Prof. Dr. Arnim Braun, Ärztlicher Direktor
Vulpiusstr. 29, 74906 Bad Rappenau
info@vulpiusklinik.de
www.vulpiusklinik.de